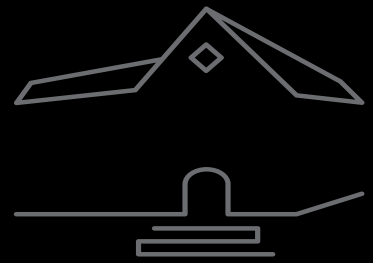
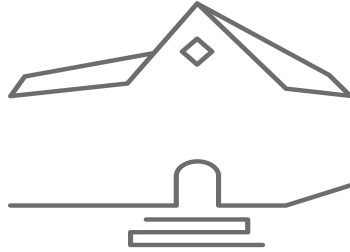


Wildermuth Gymnasium



2022/23





2022/23

Inhalt

Grußwort der Schulleiterin

Gut ankommen am Wildermuth-Gymnasium

Soziale Bildung, Persönlichkeitsentwicklung
und interkulturelles Lernen

Studentafel

Bisherige Verteilung der Poolstunden

Musterstundenpläne einer 5. Klasse

Profile im Überblick

Weitere Informationen zu den Profilen

Betreuung, Förderung und Beratung

Arbeitsgemeinschaften

Alles Theater – für jede Altersstufe

Verein der Freunde des Wildermuth-Gymnasiums

Grußwort der Schulleiterin

Sehr geehrte Eltern,



die Wahl der weiterführenden Schule wird von allen Beteiligten als anspruchsvolle Aufgabe empfunden. In Tübingen stehen den künftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern immerhin fünf allgemeinbildende Gymnasien und drei Gemeinschaftsschulen zur Auswahl. Mit unserem breiten Informationsangebot wollen wir Ihnen bei der Entscheidung für die „richtige“ Schule behilflich sein.

Wir freuen uns sehr, dass der Offene Abend nach zweijähriger Unterbrechung in diesem Jahr wieder in Präsenz stattfinden kann. Einen ersten Eindruck von unserer Schule können Sie selbstverständlich auch auf digitalem Wege gewinnen. Zu diesem Zweck empfehle ich Ihnen einen Blick auf die schulische Homepage, auf der Sie sowohl „harte Fakten“ (z.B. Informationen über unsere Profile und unser AG-Angebot) als auch Stimmungsbilder und Impressionen vom Schulalltag finden.

Jedes Gymnasium in Tübingen hat etwas, das es von den anderen unterscheidet. Das Wildermuth-Gymnasium ist vor allem für seinen vor genau 50 Jahren eingeführten Musikzug und sein darauf aufbauendes Musikprofil ab Klasse 8 bekannt. Mit dem IMP-Profil (Informatik-Mathematik-Physik), dem Sprachprofil (Spanisch als dritte Fremdsprache) und dem NWT-Profil (Naturwissenschaft und Technik) lässt sich an unserer Schule auch für Schülerinnen und Schüler mit anderen Interessen- und Begabungsschwerpunkten ein passender Bildungsweg finden.

Ihnen und Ihrem Kind wünsche ich eine gute Schulwahl.

Herzlich grüßt Sie

A. Gay

Gut ankommen am Wildermuth-Gymnasium

Der Übergang auf eine weiterführende Schule ist für ein zehnjähriges Kind keine Kleinigkeit. An die Stelle der überschaubaren Grundschule, wo eine einzige Lehrerin oder ein einziger Lehrer für fast alle Fächer verantwortlich war und wo jeder jeden kannte, tritt ein im Vergleich zur bisherigen Bildungsstätte geradezu riesenhaftes Gymnasium.

Am Wildermuth-Gymnasium erleichtern wir den frischgebackenen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten den Wechsel in die neue Lern- und Sozialumgebung durch methodische, soziale und lernpsychologische Bausteine, die ihnen Sicherheit und Vertrauen vermitteln.

Erste Schritte

Das Klassenlehrerteam nimmt sich in den ersten Schulwochen ausreichend Zeit, um die Klasse in Kooperation mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern Schritt für Schritt in die neuen räumlichen, sozialen und methodischen Gegebenheiten einzuführen. Die einzelnen Bausteine lassen sich wie folgt bezeichnen:

- Wir lernen das Schulhaus kennen.
- Wir erkunden einen sicheren Schulweg.
- Wir üben den Umgang mit Arbeitsmaterialien.
- Wir machen uns mit wichtigen Arbeitsmethoden vertraut.

Begleitung das gesamte Schuljahr hindurch

Die Eingewöhnung ins Gymnasium benötigt Zeit – beim einen mehr, beim anderen weniger. Daher erstreckt sich die besondere Begleitung der neuen „Wildermuthianer“ über das gesamte 5. Schuljahr:

- Wir entwickeln weitere Methoden des Lernens und Arbeitens.
- Wir erfahren Betreuung durch Mentorinnen und Mentoren sowie Streitschlichterinnen und Streitschlichter.
- Wir stärken unsere Klassengemeinschaft durch verschiedene Unternehmungen innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers.
- Wir fahren auf die Nordseeinsel Amrum!

Soziale Bildung, Persönlichkeitsentwicklung und interkulturelles Lernen

Zu ganzheitlicher Bildung gehören außer fachlichen Kenntnissen auch soziale Kompetenzen. Deshalb haben wir am Wildermuth-Gymnasium ein Curriculum aufgebaut, das von Klasse 5 bis Klasse 10 mithilfe altersgemäßer Angebote die Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und die Sozialkompetenz fördert. Unser Ziel ist es, lebensbejahende, selbstbewusste, selbstständige und belastbare junge Menschen heranzubilden und ihnen über eine positive Grundeinstellung Wege in eine gute Zukunft aufzuzeigen.

Klasse 5: Das Amrum-Praktikum

Seit 1990 lernen alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 auf Amrum den norddeutschen Küstenraum kennen. Eine Woche lang erkunden sie die Insel: Strand, Dünen, Wald, Geest, Marsch und Watt, Leuchtturm, Windmühle, Kapitänshäuser, Kirche und Friedhof erzählen von Amrum und seinen Bewohnern. Ein selbst gebauter Eisenschmelzofen, Funde an der Wasserkante und der Blick in die Brutgebiete der Seevögel lassen das Leben in Vergangenheit und Gegenwart lebendig werden. Amrumer Fachleute der „Schutzstation Wattenmeer“, der Seevogelwarte und des Öömring Ferian gestalten die Führungen, der Vortrag eines Inselexperten vertieft die neuen Eindrücke.

Amrum ist ein faszinierender Lernort: Er zeigt nicht nur ursprüngliche Natur, sondern auch den Umgang der Menschen mit dieser in Geschichte und Gegenwart, wobei die Notwendigkeit von Umwelt-, Natur- und Küstenschutz sehr deutlich wird. Darüber hinaus markiert die Amrum-Woche, in der wir gemeinsam unterwegs sind, singen, spielen, lernen und leben, einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Bildung der Klassengemeinschaft.

Zurück von der Insel, wird das Projekt ausgewertet und den Eltern bei einem Klassenabend als Ausstellung, Zeitung oder Bildpräsentation vorgestellt.

Die Corona-Pandemie hat uns vorübergehend zu terminlichen Verschiebungen auf die Jahrgangsstufen 6 und 7 gezwungen – und dabei in der Auffassung bestärkt, an unserer jahrzehntelangen Amrum-Tradition festzuhalten. Die Erinnerung an das gemeinsame Amrum-Erlebnis stiftet weit über die Schulzeit hinaus wertvolle Erinnerungen und schafft z.T. langanhaltende persönliche Verbindungen.



Der Leuchtturm – Wahrzeichen der Insel Amrum



Wattwürmer!

Klasse 7: Präventionsarbeit

Frau Gemballa und Frau Ströbele koordinieren den in Klasse 7 durchgeführten Unterricht in Suchtprävention. In Anbindung an den Bildungsplan der Fächer Biologie und Religion bzw. Ethik werden die Schülerinnen und Schüler über stoffliche und nichtstoffliche Suchtgefährdungen aufgeklärt. Dies geschieht im Rahmen von zehn Doppelstunden aus dem Poolstundenbereich, die zum Teil von Praktikern wie z.B. Polizeibeamten und Jugendhelfern, aber auch von Betroffenen (z.B. therapierten Suchtkranken) mitgestaltet werden. Zur Suchtprävention gehört darüber hinaus die Ich-Stärkung, denn nur wer stark ist, traut sich auch „nein“ zu sagen – ob zu Alkohol, Tabak, harten Drogen oder anderen Verführungen wie z.B. ungesunden Körper- und Schönheitsidealen. Auch Ernährungsfragen spielen eine Rolle in der Präventionsarbeit. Außerhalb der Suchtproblematik bewegt sich das Thema AIDS, zu dem wir für Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 regelmäßig Aufklärungsangebote bereitstellen.

Klasse 8: Erlebnispädagogik auf der Schwäbischen Alb

Die Schülerinnen und Schüler unserer 8. Klassen verbringen drei Tage auf einem erlebnispädagogischen Seminar in Hausen an der Lauchert („albERGO“). Die Klasse, die begleitenden Lehrkräfte, die Erlebnispädagoginnen und -pädagogen und nicht zuletzt das Wetter entscheiden über das Programm, das normalerweise eine große Orientierungstour, Baumklettern oder Abseilen am Felsen beinhaltet.



Das gemeinsame Leben und Arbeiten im Selbstversorgerhaus und die herausfordernden Aktionen im Freien, die nur in der Gruppe gemeistert werden können, bieten mannigfaltige Gelegenheiten, sich in neuen Situationen kennenzulernen. Das stärkt das Vertrauen in sich und andere und dient dem sozialen Zusammenhalt. Die Bildung einer guten Klassengemeinschaft ist für die 8. Klassen von besonderer Bedeutung, da diese sich nach erfolgter Profilwahl erst wieder zu einer Gemeinschaft zusammenfinden müssen. Die drei Tage auf der Schwäbischen Alb leisten hierfür einen wertvollen Beitrag. Unsere „albERGO“-Kordinatorin ist Frau Brändle.

Klasse 9: Sozialpraktikum

Miteinander in einer Gesellschaft zu leben heißt auch, sich für Schwächere und Hilfsbedürftige einzusetzen, Gleichgültigkeit und Desinteresse diesen Menschen gegenüber zu überwinden und soziale Verantwortung zu übernehmen. Während eines einwöchigen Praktikums in Altenheimen, Kindertagesstätten, Behinderteneinrichtungen und ähnlichen Institutionen sollen alle Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen lernen, die Bedürfnisse von hilfsbedürftigen Mitmenschen zu erkennen und auf diese einzugehen.



Das Sozialpraktikum ist eine Möglichkeit, sich außerhalb des regulären Unterrichts aktiv in der Gesellschaft zu engagieren und ermöglicht ganzheitliches und praktisches Lernen. Ziel ist es, junge Menschen für soziale Fragestellungen zu sensibilisieren und zu zeigen, wie aktive Mitmenschlichkeit und gelebte Solidarität aussehen können. Für die Organisation des Sozialpraktikums steht Frau Föll als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Ab Klasse 9: Schulsanitätsdienst

Arbeitsgrundlage unseres Schulsanitätsdienstes ist eine 40-stündige Ausbildung zur Sanitätshelferin bzw. zum Sanitätshelfer, die mit einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung abschließt. Die Ausbildung erfolgt gemäß dem Ausbildungsleitfaden der Johanniter.

Organisatorisch und fachlich werden die Schülerinnen und Schüler von einer Kollegin sowie von Mitarbeitern der Johanniter betreut. Im Kurs werden sowohl praktische als auch theoretische Grundlagen in Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie und Notfallmedizin vermittelt.

Nach erfolgreichem Kursabschluss können die Schulsanitäterinnen und -sanitäter in Zweierteams die Rufbereitschaft an der Schule übernehmen. Bei Bedarf werden sie vom Sekretariat verständigt und übernehmen, ausgerüstet mit einer Sanitätstasche, die Erstversorgung und Betreuung der Patienten. Jeder Einsatz wird in einem Einsatzprotokoll dokumentiert und ggf. im Rahmen der Schulsanitätsdienst-AG nachbesprochen. Diese trifft sich in regelmäßigen Abständen zu Fortbildungen, zum Fallbeispieltraining und zur Klärung organisatorischer Angelegenheiten.

Klasse 9 und Klasse 10: Streitschlichter-Ausbildung

Nach erfolgter Streitschlichter-Ausbildung sind Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 in der Lage, in Streitfällen zwischen Jüngeren ohne die Hilfe von Erwachsenen zu vermitteln.

Schülerstreitschlichtung orientiert sich an einem Modell zur gewaltfreien Lösung von Konflikten, der Mediation. In dem fächerübergreifend angelegten Streitschlichterprogramm lernt man Kommunikationsmodelle kennen, analysiert Streitfälle und führt Konfliktgespräche. Strenge Vertraulichkeit während des Schlichtungsprozesses ist gewährleistet.

Das Programm in den Händen von Frau Greßinger und Frau Mock trägt zur Entschärfung von Konflikten bei, leistet einen Beitrag zur Stärkung der sozialen Kompetenz und fördert die Erziehung zur Demokratie.

Klasse 8 bis Jahrgangsstufe 1: Schüleraustausche

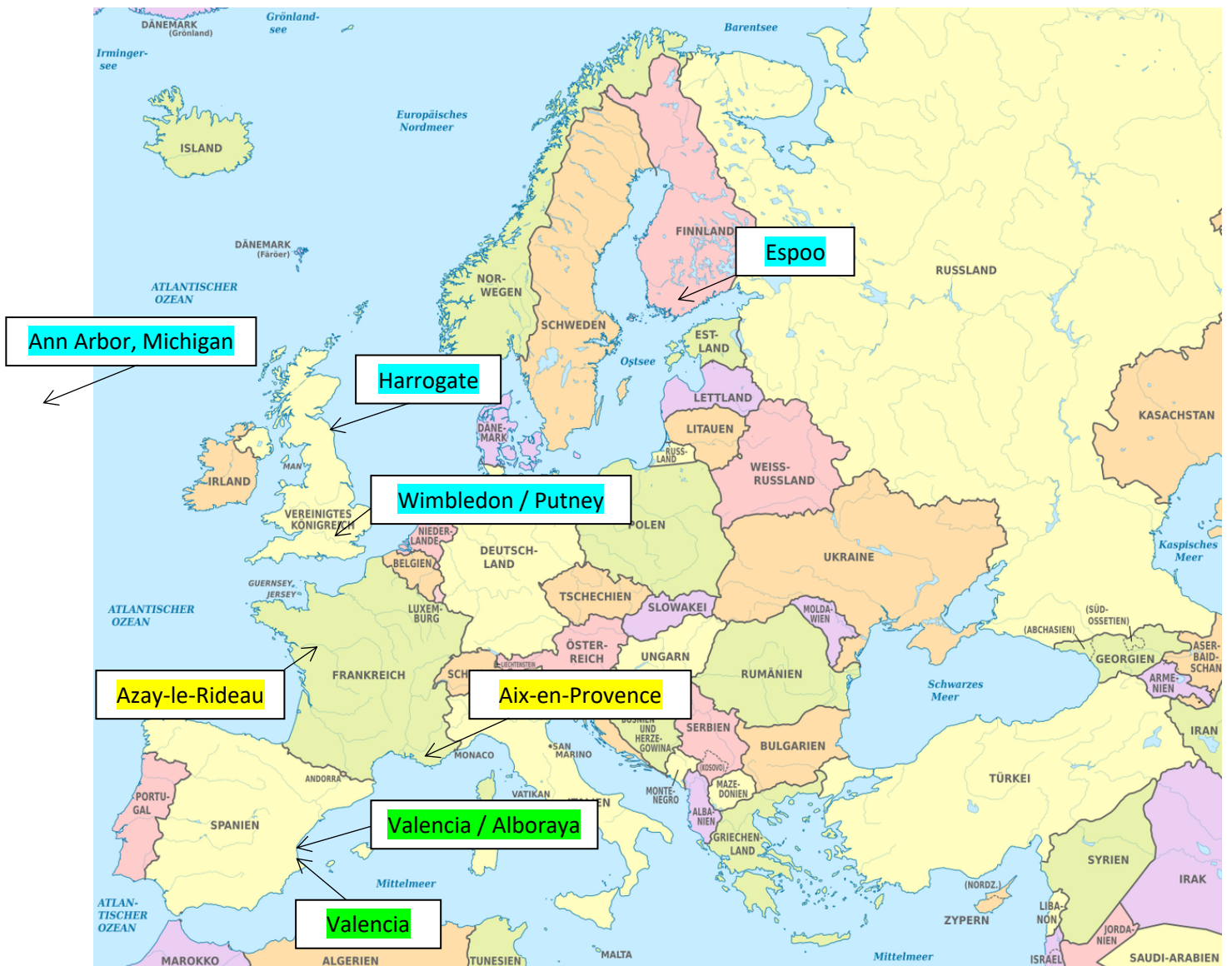
Seit vielen Jahren bietet die Abteilung Moderne Fremdsprachen am Wildermuth-Gymnasium ein umfangreiches Programm an Schüleraustauschen an. Wir begleiten Ihre Kinder von der 8. Klasse bis zur Jahrgangsstufe 1 zu verschiedenen Partnerschulen in Frankreich, England, Spanien, Finnland und in den USA.

Schüleraustausche sind ein Angebot unserer Schule an aufgeschlossene, interessierte Kinder und Jugendliche, die ihre sprachlichen und kulturellen Kompetenzen vertiefen möchten. Wir halten Schüleraustausche für eine wichtige Bereicherung des Schullebens und glauben, dass sie sich positiv im Sinne unseres Leitbildes auf die persönliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler auswirken können. Austausche motivieren zu einer intensiveren Beschäftigung mit der Fremdsprache, bieten die Möglichkeit, länderübergreifende Freundschaften zu knüpfen, ermöglichen echtes interkulturelles Lernen und können so zu einer positiven Ausprägung von Werten und Toleranz beitragen.

Die Fachschaft Latein bietet als ergänzende Veranstaltung zu den Austauschen der modernen Fremdsprachen die fünftägige Rom-Exkursion "Roma aeterna" an. Diese findet für Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe in der Zeit vor den Osterferien statt.



Schüleraustausche auf einen Blick



Fachschaft Englisch

Fachschaft Französisch

Fachschaft Spanisch

Studentafel (Musikzug und Profulfach Musik)

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Soll
Deutsch	4	4	4	4	4	4	24
Mathematik	4	4	4	4	4	4	24
Religion / Ethik	2	2	2	1	2	2	11
Geschichte		2	2	2	2	2	10
Englisch	4	4	4	4	3	3	22
Französisch / Latein (2.FS)		4	4	4	3	3	18
Sport	4	3	3	2	2	2	16
Musik	2	2	2				6
Musikzug	1	1	1				3
Bildende Kunst	2	2	2		2	1	9
Biologie			2		1	2	5
Chemie				2	2	2	6
Physik			2	2	2	2	8
BNT (Bio, Naturphänomene, Technik)	4	2					6
Aufbaukurs Informatik			1				1
Geographie	2	1	1	1	1	1	7
Gemeinschaftskunde				1	2	1	4
Wirtschaft				1	1	1	3
Profulfach Musik				4	4	4	12
Profulfach Musik (Pool)	1			1			2
Poolstunden	2,5	1	0,5	0	0	0,5	4,5
Summe	32,5	32	34,5	33	35	34,5	201,5

Studentafel (Profilfach SPA, NWT oder IMP)

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Soll
Deutsch	4	4	4	4	4	4	24
Mathematik	4	4	4	4	4	4	24
Religion / Ethik	2	2	2	1	2	2	11
Geschichte		2	2	2	2	2	10
Englisch	4	4	4	4	3	3	22
Französisch / Latein (2.FS)		4	4	4	3	3	18
Sport	4	3	3	2	2	2	16
Musik	2	2	2	2		1	9
Bildende Kunst	2	2	2		2	1	9
Biologie			2		1	2	5
Chemie				2	2	2	6
Physik			2	2	2	2	8
BNT (Bio, Naturphänomene, Technik)	4	2					6
Aufbaukurs Informatik			1				1
Geographie	2	1	1	1	1	1	7
Gemeinschaftskunde				1	2	1	4
Wirtschaft				1	1	1	3
Profilfach NWT oder IMP				4	4	4	12
Profilfach Spanisch					1		1
Poolstunden	2,5	1	0,5	0	0	0,5	4,5
Summe	30,5	31	33,5	34	35	35,5	199,5

Verteilung der Poolstunden

Klasse	1. Poolstunde	2. Poolstunde	3. Poolstunde	4. Poolstunde	5. Poolstunde	6. Poolstunde
5	Klassenstunde	Basiskurs Medienbildung	Englisch (geteilte Lerngruppe)	Vertiefung Musikzug	LRS-Kurs	Förderunterricht D/M/E (0,7 Std)
6	Klassenstunde	LRS-Kurs	Förderunterricht D/M/E/F/L			
7	Prävention (12 Doppelstunden)					
8	Vertiefung Musikprofil					
9	Vertiefung Sprachprofil					
10	2. Fremdsprache (geteilte Lerngruppe)	Zusatzangebot Fremdsprache				
J1	Förderung Mathe (0,5 Std)	Förderung Deutsch (0,5 Std)	Zusatzangebot Fremdsprache			

Musterstundenplan 5. Klasse (Nicht-Musikzug)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.50-9.20	Englisch	BNT Biologie	Mathematik	Religion/Ethik	BNT Naturphänomene
P A U S E					
9.40-11.10	Bildende Kunst	Geographie	Englisch	Deutsch	Sport
P A U S E					
11.25-12.55	Mathematik	Deutsch	Sport	Musik	Klassenstunde
					Chor/Orchester
M I T T A G S P A U S E					
14.00-15.30	13.30 – 15.00 freiwillig: Hausaufgaben- betreuung	Englisch (H1) Medienerziehung (H2)	13.30 – 15.00 freiwillig: Hausaufgaben- betreuung	14.00-15.00 Förderstunde ---- 13.30-15.00 freiwillig: HA-Betreuung	

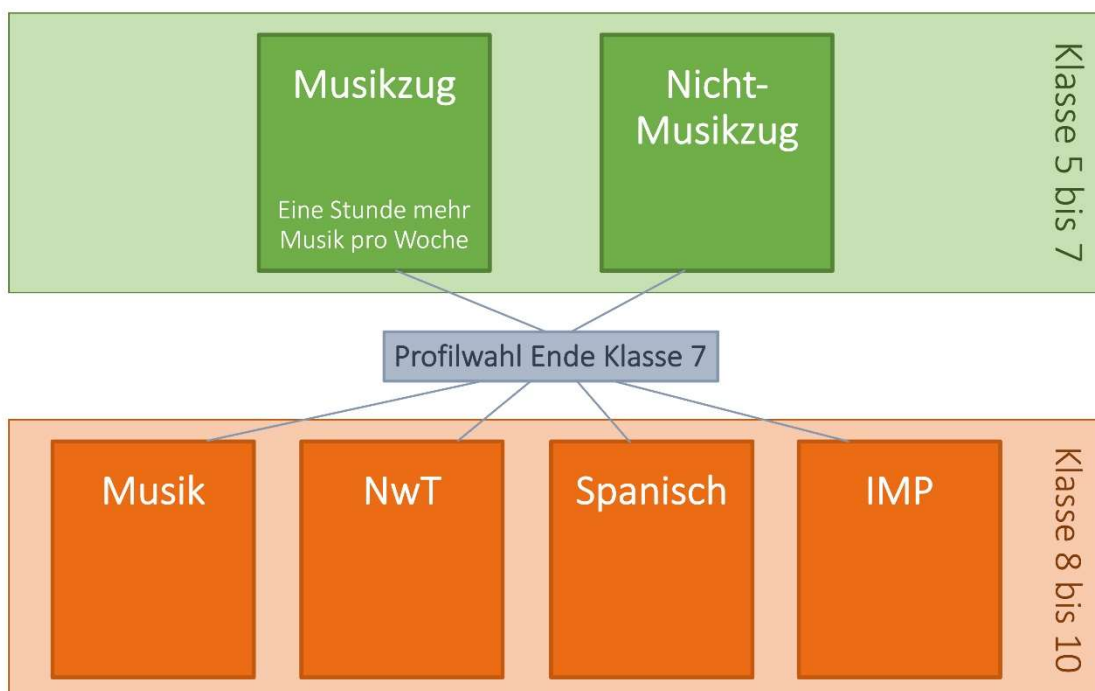
Musterstundenplan 5. Klasse (Musikzug)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.50-9.20	Bildende Kunst	Deutsch	Mathematik	Religion/Ethik	Englisch
P A U S E					
9.40-11.10	Musik	Geographie	BNT Biologie	Sport	BNT Naturphänomene
P A U S E					
11.25-12.55	Mathematik	Englisch (H1), Me- dienerziehung (H2)	Musik	Deutsch	Klassenstunde
					Chor/Orchester
M I T T A G S P A U S E					
14.00-15.30	Englisch	Sport	13.30-15.00 freiwillig: Hausaufgaben- betreuung	ab Nov. 14.00-15.00 Förderstunde ---- 13.30-15.00 freiwillig: HA-Betreuung	

Profile im Überblick

Bereits ab Klasse 5 kann am Wildermuth-Gymnasium der Musikzug gewählt werden. Dieser bietet in den drei Unterstufen-Schuljahren gegenüber dem Nicht-Musikzug eine zusätzliche Wochenstunde Musikunterricht. Das bedeutet: Schülerinnen und Schüler des Musikzugs erhalten pro Woche vier Musikstunden in Klasse 5, drei Musikstunden in Klasse 6 und zwei Musikstunden in Klasse 7. Darauf aufbauend schließt sich ab Klasse 8 entweder das Musikprofil oder eines der drei anderen Profile an. Wichtig: Wer von Klasse 5 bis 7 den Musikzug belegt, trifft damit keine Vorentscheidung für die Wahl des Musikprofils ab Klasse 8. Alle Schülerinnen und Schüler des Wildermuth-Gymnasiums sind in ihrer Profilwahl völlig frei.

Die Profilwahl am Wildermuth-Gymnasium im Überblick:



- **Musikprofil** (Musik ab Klasse 8 Kernfach) mit der Sprachenfolge Englisch – Französisch oder Latein
- **Naturwissenschaftliches Profil** (NwT ab Klasse 8 Kernfach) mit der Sprachenfolge Englisch – Französisch oder Latein
- **Sprachliches Profil** (Spanisch ab Klasse 8 Kernfach) mit der Sprachenfolge Englisch – Französisch oder Latein – Spanisch
- **IMP-Profil** (Informatik-Mathematik-Physik ab Klasse 8 Kernfach) mit der Sprachenfolge Englisch – Französisch oder Latein

Weitere Informationen zu den Profilen

Das Musikprofil

Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an (E.T.A. Hoffmann).

Das seit fast 50 Jahren am Wildermuth-Gymnasium verankerte Musikprofil prägt unser Schulleben und Erscheinungsbild nach innen wie nach außen. Den interessierten und weltoffenen Geist der Musikzug- bzw. Musikprofilklassen weiß man an unserer Schule sehr zu schätzen.

Der Unterricht im Musikprofil bietet einen Ausgleich zur überwiegend kognitiven Ausrichtung der meisten anderen Fächer. Die Heranwachsenden erhalten Impulse, die zum einen für die individuelle musikalische Entwicklung förderlich sind, zum anderen auf die allgemeine intellektuelle und emotionale Entwicklung einen günstigen Einfluss haben. Wie in kaum einem anderen Fach sind Kreativität, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, aber auch Eigenverantwortlichkeit und Urteilsfähigkeit gefragt.



Kammerchor und Kammerorchester im Festsaal der Universität

Musiziert wird nicht nur im Klassenverband. Hinzu kommen die Organisation und die Durchführung von Musikprojekten bzw. die Mitwirkung in den verschiedenen Musikensembles. Juniororchester und Unterstufenchor finden ihre Fortsetzung in Kammerchor, Kammerorchester, Jazz-Combo und Gospel-Chor und ermöglichen insgesamt ein überaus breites Betätigungsfeld auf beachtlichem musikalischem Niveau.

Als sehr bereichernd werden die regelmäßig stattfindenden Musikfreizeiten und Konzertreisen zu befreundeten in- und ausländischen Partnerschulen wahrgenommen.

Im Übrigen ist Musik für Schülerinnen und Schüler mit entsprechender Begabung und Neigung ein überaus attraktives Leistungsfach in der Kursstufe bzw. Prüfungsfach im Abitur.



Die Jazz-Combo im Sparkassen-Carré

Das sprachliche Profil

Wer sich für das sprachliche Profil entscheidet, erlernt Englisch als erste Fremdsprache, Französisch oder Latein als zweite und schließlich Spanisch als dritte Fremdsprache.

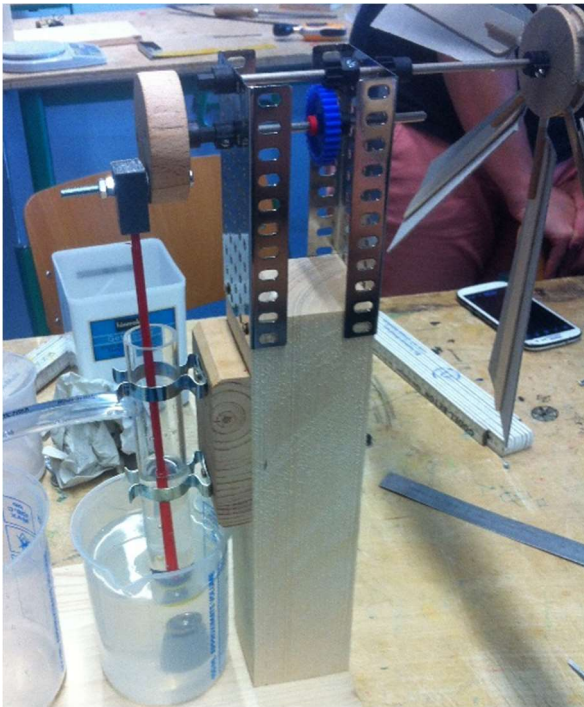


Über 400 Millionen Menschen in Lateinamerika, Spanien und den USA sprechen Spanisch, was diese Sprache nach dem Chinesischen und dem Englischen auf Platz drei der wichtigsten Weltsprachen hebt. Weltweit ist Spanisch nach Englisch die am häufigsten gelehrt Fremdsprache, zudem eine der fünf Sprachen der UNO.

Wer über Spanischkenntnisse verfügt, erhält Zugang zu einem vielseitigen Kulturraum vom westlich-arabisch geprägten Spanien bis zur Neuen Welt mit dem Hochkulturerbe der Inkas, Mayas und Azteken. Dabei erschließen sich auch vielfältige berufliche Möglichkeiten.

Der schulische Erfolg in den beiden ersten Sprachen ist ein tauglicher Indikator für die Frage, inwieweit eine dritte Fremdsprache ratsam erscheint. Naturgemäß ist die Progression, d.h. die Geschwindigkeit der Sprachvermittlung, in der dritten Fremdsprache steiler als in der ersten oder zweiten Fremdsprache. Freude am Sprachenlernen ist ebenso wie Interesse an anderen Ländern und Kulturen eine wichtige Voraussetzung für Erfolg im sprachlichen Profil.

Das NWT-Profil



Das Fach NWT (Naturwissenschaft und Technik) behandelt in projektartigem Unterricht fachübergreifend naturwissenschaftliche und technische Themen. Dabei wenden die Schülerinnen und Schüler ihr im Unterricht erworbenes Wissen an und vertiefen dieses durch handlungsorientiertes Arbeiten. Beispiele für NWT-Projekte am Wildermuth-Gymnasium sind die Konstruktion einer Laufkatze an einem selbst gefertigten Kran, der Bau und die Optimierung einer Windpumpe, die Konstruktion eines „Automaten“ mithilfe eines Mikrocontrollers („Minicomputer“) sowie die Herstellung von Sonnencreme.

In allen Naturwissenschaften wird besonderer Wert auf das Experimentieren als fachspezifische Methode zur Klärung von Hypothesen und zur Prüfung von Gesetzmäßigkeiten bzw. Modellen gelegt. Die hochwertige Ausstattung unserer naturwissenschaftlichen Sammlungen – seit 2020 in bestens ausgestatteten Fachräumen – ermöglicht es, eindrucksvolle Demonstrations- und Schülerexperimente durchzuführen.

Das tiefere Verständnis von Naturwissenschaften und Technik befähigt die Schülerinnen und Schüler, fachbezogene Aussagen und Nachrichten kritisch zu bewerten und somit wichtige Schritte hin zur Entwicklung der eigenen Mündigkeit zu gehen.



Das IMP-Profil

Seit dem Schuljahr 2019/20 bietet das Wildermuth-Gymnasium das Profulfach IMP an, mit dem der zunehmenden Digitalisierung Rechnung getragen wird.

Im Fokus von IMP steht die Informatik. Deshalb werden die im Rahmen des IMP-Unterrichts vermittelten Mathematik- und Physik-Anteile so abgestimmt, dass sie den Erfordernissen des Faches Informatik entsprechen. Ein Beispiel dafür ist die Arbeitsweise von Computern im Binärsystem (0 oder 1). Die notwendigen Grundlagen über Zahlensysteme



und das Umrechnen zwischen Zahlensystemen werden im Mathematik-Teil unterrichtet, während sich die physikalischen Zusammenhänge mit dem Thema „Logische Schaltungen“ im Physik-Teil vermitteln. Ein anderes Beispiel ist die Verschlüsselung von Daten in der Informatik, bei der Primzahlen und die Teilbarkeit von Zahlen eine wichtige Rolle spielen. Das hierfür notwendige Fachwissen erwerben die Schülerinnen und Schüler wiederum im Mathematik-Teil.

Astronomie ist ebenfalls ein zentraler Bestandteil des Profulfaches IMP. Ausgehend von unserem Sonnensystem und dem Sternenhimmel wird der Blick immer weiter ins Weltall gerichtet und führt schließlich zu Neutronensternen, fernen Galaxien und schwarzen Löchern.



Am Ende des Schuljahres wird für IMP eine einzelne Note im Zeugnis ausgewiesen, die sich gemäß den jeweiligen Fachanteilen berechnet.

Das Profulfach IMP ermöglicht in der Kursstufe die Belegung des dreistündigen Basisfachs Informatik. Für Schülerinnen und Schüler mit vertieftem Interesse empfiehlt sich die Belegung des fünfstündigen Leistungsfachs.

Betreuung, Förderung und Beratung

Schülerinnen und Schüler bringen individuell unterschiedliche Voraussetzungen, Begabungen und Interessen mit. Auf die damit verbundenen Herausforderungen reagieren wir am Wildermuth-Gymnasium mit einem differenzierten Förderkonzept. Im Laufe der Jahre hat sich ein umfassendes Programm des Förderns und Forderns etabliert, das Schülerinnen und Schülern aller Klassenstufen in altersangemessener Form effektive und nachhaltige Unterstützung anbietet. Als Ganztageschule in offener Angebotsform stellen wir den hierfür erforderlichen organisatorischen Rahmen zur Verfügung.

Unsere Ganztageskonzeption

Am Wildermuth-Gymnasium können Schülerinnen und Schüler an mehreren Tagen in der Woche Angebote in Hausaufgabengruppen und Lernwerkstätten, in Arbeitsgemeinschaften, in Bewegungs-, Sport- und Kreativgruppen wahrnehmen.

Zur individuellen Förderung gehört, die Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler durch frei wählbare Lernangebote zu stärken. Indem wir ermöglichen, dass Hausaufgaben und andere Verpflichtungen bereits in der Schule erledigt werden, erfährt der Schultag insgesamt eine Entlastung.

Wenn Jüngere von und mit Älteren lernen, ergeben sich oft positive Effekte, weil das soziale Miteinander dadurch klassenübergreifende Stärkung erfährt. Wir achten außerdem darauf, dass Kreativität und Bewegung nicht zu kurz kommen.

Angebote im Ganztagesbereich sind – außer der Mensa – das Medienzentrum Uhlandstraße, die Hausaufgabengruppen für die Klassen 5 und 6, bei Bedarf die Lernwerkstatt von Klasse 7 bis zur Kursstufe (Näheres zu den Hausaufgabengruppen und der Lernwerkstatt im nächsten Abschnitt unter „Förderkonzept“), die Abiturvorbereitung Mathematik für die Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie zahlreiche Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Musik, Sport, Kreativität, Sprache, Theater und Naturwissenschaften. Hinzu kommt die individuelle Nutzung der Aufenthaltsräume.

Verantwortlich für unsere Ganztagesbetreuung sind Frau Föll und Frau Rogalla.

Unser Förderkonzept

Förderunterricht in den Hauptfächern (Klasse 5 und Klasse 6)

In den Klassenstufen 5 und 6 findet donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr Förderunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch statt. Dieses Angebot wird ab Klassenstufe 6 um die 2. Fremdsprache (Latein oder Französisch) erweitert. Fördern bedeutet für uns in der Unterstufe zweierlei: Zum einen sollen Lücken geschlossen und Unterrichtsstoff wiederholt werden, zum anderen wird aber auch mit besonders leistungsstarken Schülerinnen und Schülern gearbeitet. Eine der fünf Stunden des Faches Englisch in Klassenstufe 5 wird von der Fachlehrerin bzw. dem Fachlehrer in einer geteilten Gruppe unterrichtet. So besteht die Möglichkeit, den unterschiedlichen Wissensstand anzugleichen, den die Kinder aus ihren Grundschulen mitbringen, oder mit einer kleineren Gruppe Kompetenzen wie z.B. szenisches Spiel oder Vorlesen einzuüben.

Lesen-Rechtschreib-Förderung (LRS-Kurs, Klasse 5)

In Klassenstufe 5 können Schülerinnen und Schüler am LRS-Kurs von Frau Greßinger teilnehmen. Wird im ersten Halbjahr von der Deutschlehrerin bzw. vom Deutschlehrer Förderbedarf im Lesen und Rechtschreiben festgestellt, erfolgt nach den Halbjahreskonferenzen eine Einladung an den betreffenden Schüler bzw. die betreffende Schülerin. Im LRS-Kurs werden u.a. Strategien wie das Zerlegen, Verlängern und Betonen eingeübt, wobei das aus der Grundschule vertraute Vorgehen wiederholt und ausgebaut wird. Auf Wunsch können weitere individuelle Fördermöglichkeiten besprochen werden.

Hausaufgabenbetreuung (Klasse 5 und Klasse 6)

Für die Klassenstufen 5 und 6 bieten wir Hausaufgabenbetreuung an. Teilnehmende Schülerinnen und Schüler werden von ihren Eltern über das Sekretariat verbindlich für ein Schulhalbjahr angemeldet. Die Hausaufgabenbetreuung findet in kleinen Gruppen statt und wird von geschulten Oberstufenschülerinnen und -schülern geleitet.

Lernwerkstatt (ab Klasse 7)

Von Klassenstufe 7 bis zur Oberstufe kann ohne Voranmeldung an der Lernwerkstatt teilgenommen werden. Bei diesem Angebot helfen geschulte Oberstufenschülerinnen und -schüler beim Lernen auf Klassenarbeiten, unterstützen bei den Hausaufgaben oder bereiten auf die Abiturprüfungen vor.

Förderung in den Profulfächern (Klasse 8 und Klasse 9)

In den Klassenstufen 8 und 9 steht in Musik, NWT, Spanisch und IMP jeweils eine weitere Vertiefungsstunde zur Verfügung. Diese wird von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern erteilt.

Förderung in der 2. Fremdsprache (Klasse 10)

In der Klassenstufe 10 wird wöchentlich eine zusätzliche Stunde in der 2. Fremdsprache Latein oder Französisch in einer geteilten Gruppe unterrichtet, um die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Wahlpflichtfächer in der Oberstufe vorzubereiten.

Differenzierte Förderung in Mathematik und Englisch (Klasse 10)

Eine der fünf Wochenstunden, die den Fächern Mathematik und Englisch in der Klassenstufe 10 zur Verfügung stehen, wird differenziert, d.h. in einer geteilten Gruppe unterrichtet. Auch dieses Angebot dient der vertieften Erarbeitung und dem konzentrierten Einüben von Erlerntem.

Oberstufenförderung in Mathematik und Deutsch (Jahrgangsstufe 1)

In der Jahrgangsstufe 1 gibt es freiwilligen Förderunterricht in den Fächern Mathematik und Deutsch, erteilt von den jeweils zuständigen Fachlehrkräften. Ziel dieses unterstützenden Angebotes ist es, für die Oberstufe relevante Grundlagen und Methoden zu wiederholen und zu festigen.

Unser Beratungsangebot

Die Beratungslehrerin

Schwierigkeiten beim Lernen? Leistungsschwankungen? Schul- oder Prüfungsängste? Probleme im Umgang mit Mitschülern oder Lehrern? Persönliche Krisen? Unklarheit über die passende Schulart? – Dies sind Beispiele für typische Anlässe, das Gespräch mit unserer Beratungslehrerin Frau Stauch zu suchen.

Das Aufgabengebiet der Beratungslehrerin umfasst Fragen zur Schullaufbahn, zu Lernstörungen, zu schulischen und privaten Konflikten bis hin zu psychischen Problemen. Auf Wunsch werden von Frau Stauch auch Tests zur Ermittlung von Begabungsstruktur und Interessenprofil durchgeführt. Anliegen, die außerhalb des schulischen Bereichs liegen (z.B. Suchtprobleme, psychische Auffälligkeiten, sexualisierte Gewalt), können ebenfalls Gegenstand der Beratung sein. Im Bedarfsfall vermittelt Frau Stauch weiterführende Hilfsangebote.

Als Beratungslehrerin ist Frau Stauch Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Erreichbar ist sie per E-Mail unter stauch@wilder-muth-gymnasium.de.

Die Beratungslehrerin unterliegt der Schweigepflicht – auch gegenüber dem Kollegium und der Schulleitung.

Die Schulsozialpädagoginnen

Frau Humpert und Frau Albrecht sind unsere Schulsozialpädagoginnen. Sie sind Ansprechpartnerinnen für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte, wenn entsprechender Beratungs- oder Gesprächsbedarf besteht. Von Montag bis Freitag können Sprechzeiten im Beratungszimmer (Raum 415) vereinbart werden an. Die Schulsozialpädagoginnen können telefonisch unter 07071/204-1582 oder per E-Mail unter schulsozialarbeit@wilder-muth-gymnasium.de erreicht werden.

Selbstverständlich sind die Gespräche mit Frau Humpert und Frau Albrecht streng vertraulich.

Arbeitsgemeinschaften

Zahlreiche Zusatzangebote im sportlichen, musischen, künstlerisch-kreativen und technisch-naturwissenschaftlichen Bereich bieten außerordentlich vielfältige Entfaltungs- und Vertiefungsmöglichkeiten. Aktuelle Informationen finden sich auf der schulischen Homepage, am Schwarzen Brett sowie im Schaukasten im Eingangsbereich der Schule. Interessentinnen und Interessenten richten ihre Anfrage bitte an rogalla@wildermuth-gymnasium.de.

Alles Theater – für jede Altersstufe

Die Theater-AGs treffen sich regelmäßig für jeweils zwei bis vier Wochenstunden. Kontakt- und Vertrauensübungen stiften den Zusammenhalt der Gruppe, Körper- und Stimmtraining fördern die Selbstwahrnehmung und schulen die Ausdruckskraft, szenische Improvisationen regen die Fantasie an und sensibilisieren für das Zusammenspiel. Rollenarbeit und szenische Proben führen schließlich zu einer Reihe von Vorstellungen, die in der Regel gegen Ende des Schuljahres stattfinden. Rund 100 Schülerinnen und Schüler können hier insgesamt mitwirken. Für die Oberstufe bieten wir außerdem das Wahlfach „Literatur und Theater“ an. In diesem Fach können unsere Schülerinnen und Schüler unter bestimmten Voraussetzungen sogar ihr mündliches Abitur ablegen.



Unsere Theaterarbeit kann sich auch überregional sehen lassen: Wiederholt waren unsere Produktionen bei den *Schultheatertagen* des LTT, im Rahmen der *Schultheaterwoche* des Theaters Lindenhof, bei den landesweiten *Theatertagen am See* und auf dem bundesweiten Festival *Schultheater der Länder* zu sehen.

Wir unterstützen als **Schulförderverein**

- besondere Schulveranstaltungen (z.B. Vorträge oder Führungen),
- die musikalische Arbeit,
- die Theaterarbeit,
- spezielle Anschaffungen,
- Familien in finanziell schwieriger Situation durch Zuschüsse bei Schulfahrten,
- den Betrieb des „Café Wildermuth“.

Wir verleihen jährlich den Elisabeth-Käsemann-Preis an Schülerinnen und Schüler mit besonderem sozialem Engagement.

Wir fördern den Kontakt zwischen allen heute und früher am Schulleben Beteiligten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die mit uns das Schulleben fördern wollen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 15 € für Einzelpersonen, 25 € für Paare (er darf individuell erhöht werden). Schülerinnen und Schüler bezahlen 5 € bis fünf Jahre nach Verlassen der Schule.

Wir sind dankbar für jede Spende, die unsere Arbeit unterstützt.

Martin Ulrich Merkle (Vorsitzender)

Karin Maas (Stellvertreterin)

Christof Hartter (Stellvertreter)

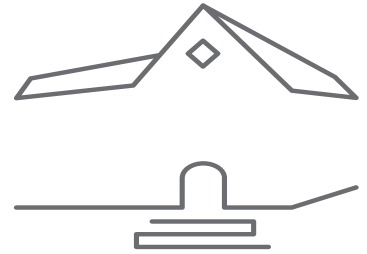
Helmut Janisch (Schatzmeister)

Der **Verein der Freunde des Wildermuth-Gymnasiums Tübingen e.V.** ist gemeinnützig und kann Zuwendungen bestätigen.

IBAN: DE03 6415 0020 0000 7337 00; BIC: SOLADES1TUB
info@wildermuthfreunde.de, vorstand@wildermuthfreunde.de

Informationen im Internet über die Seiten der Schule.

**Wildermuth
Gymnasium**



2022/23

**Wildermuth-Gymnasium
Derendinger Allee 8
72072 Tübingen**

Schulleitung:

Frau Gaißer, OStD'

Herr Federle, StD

Sekretariat:

Frau Baltzer / Frau Mildner

T: 07071 – 204-1213

F: 07071 – 204-1547

poststelle@wildermuth-gymnasium.de

www.wildermuth-gymnasium.de

Schulanmeldung:

8./9. März 2023, 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

